

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020

H1/2020

LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.



1

Halbjahreslagebericht

FUCHS auf einen Blick	3
1.1 Umsatzentwicklung im Konzern	5
1.2 Umsatzentwicklung nach Regionen / Segmenten	6
1.3 Ertragslage des Konzerns	7
1.4 Ertragslage der Regionen / Segmente	8
1.5 Mitarbeiter	9
1.6 Vermögens- und Finanzlage	9
1.7 Chancen und Risiken	11
1.8 Ausblick	11
1.9 Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien	12

2

Halbjahresabschluss

2.1 Konzernabschluss	13
▪ Gewinn- und Verlustrechnung	13
▪ Gesamtergebnisrechnung	14
▪ Bilanz	15
▪ Kapitalflussrechnung	17
▪ Entwicklung des Konzerneigenkapitals	18
▪ Segmente (Bestandteil des Konzernanhangs)	19
2.2 Konzernanhang	20

3

Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	24
Finanzkalender	25
Kontakt und Impressum	25

FUCHS auf einen Blick

FUCHS-Konzern

Werte in Mio €	H1 2020	H1 2019	Veränderung in %
Umsatz¹	1.120	1.296	-14
Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)	690	799	-14
Asien-Pazifik	320	355	-10
Nord- und Südamerika	181	212	-15
Konsolidierung	-71	-70	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	112	157	-29
Ergebnis nach Steuern	79	112	-29
Investitionen	58	76	-24
Freier Cashflow vor Akquisitionen	15	16	-6
Ergebnis je Aktie (in €)			
Stammaktie	0,56	0,80	-30
Vorzugsaktie	0,57	0,81	-30
Mitarbeiter zum 30. Juni	5.792	5.573	4

¹ Nach Sitz der Gesellschaften.

- Umsatz- und Ergebnisentwicklung stark von Covid-19-Pandemie beeinträchtigt
- Umsatzrückgang von 14 % (-176 Mio €) auf 1.120 Mio €
- Überproportionaler Rückgang des Ergebnisses (EBIT) um 29 % auf 112 Mio €, EBIT-Marge bei 10 % (12,1)
- Neuer Ausblick für das laufende Geschäftsjahr: Ergebnisrückgang in der Größenordnung von 25 %

„Die Covid-19-Pandemie hat auch die Geschäfte der FUCHS-Gruppe stark beeinflusst. Alle Weltregionen mussten in den vergangenen Monaten zum Teil deutliche Umsatz- und Ergebniseinbußen hinnehmen. Die Umsatzrückgänge belaufen sich im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 14 %, das Ergebnis ist um 29 % rückläufig. Trotz dieser materiellen Abweichungen konnten wir in diesen schwierigen Zeiten jeden Monat einen Gewinn, insgesamt eine EBIT-Marge von 10 % und einen positiven Freien Cashflow vor Akquisitionen erwirtschaften.

Einmal mehr profitierte FUCHS von seiner weltweiten Präsenz: Als die Krise im Februar ihren Anfang in China nahm und sich im März dort fortsetzte, waren die Regionen EMEA und Nord- und Südamerika noch nicht bzw. erst zum Ende des ersten Quartals leicht betroffen. Als die Welle im April und Mai hingegen voll die westliche Welt erfasste, zeichnete sich in Asien bereits ein deutlicher Aufwärtstrend ab, der sich mit einem starken Juni weiter fortsetzte.

Hilfreich war darüber hinaus auch unser breit diversifiziertes Produktportfolio: In vielen Ländern wurde FUCHS als systemkritisches Unternehmen eingestuft, wodurch es lediglich zu temporären Werksschließungen in wenigen kleineren Werken kam. Bei den Kunden in der Automobilindustrie waren deutliche Rückgänge zu beobachten, jedoch profitierten Bereiche der Spezialanwendungen sowie des Folgemarktgeschäfts von den veränderten Rahmenbedingungen.

Schließlich erlaubten der hohe Material- und der vergleichsweise geringe Fixkostenanteil flexibles Atmen mit dem Umsatz. Durch Einsatz von Kurzarbeit oder ähnlichen Arbeitsmodellen, einen Einstellungs- und Reisetopp und die konsequente Durchsetzung weiterer Maßnahmen zur Kosteneinsparung konnten die Auswirkungen der Krise auf unser Ergebnis weiter abgefedert werden. All dies, ohne strukturelle Anpassungen bei unserem loyalen Stammpersonal in Betracht ziehen zu müssen.

Wir verfügen auch weiterhin über eine solide Bilanzstruktur und eine gesicherte Finanzlage. Unsere Eigenkapitalquote liegt mit 75 % weiterhin auf sehr hohem Niveau.

Vor diesem Hintergrund haben wir unsere Aktivitäten rund um die Initiative FUCHS2025 intensiviert und wichtige Meilensteine erreicht. Unser Investitionsprogramm setzen wir weiter fort: So haben wir allein in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres rund 58 Mio € investiert.

Die Auswirkungen der Krise auf die Lieferketten, Produktion und Kundennachfrage sind weiterhin nicht verlässlich einschätzbar. Eine zweite Pandemiewelle und ein hiermit einhergehender weiterer rezessionsbedingter Nachfragerückgang kann sich negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung von FUCHS auswirken.

Auf Basis der heutigen Einschätzung zu den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie haben wir eine neue Prognose für das Geschäftsjahr 2020 ermittelt und erwarten einen Ergebnisrückgang in der Größenordnung von 25 %.“

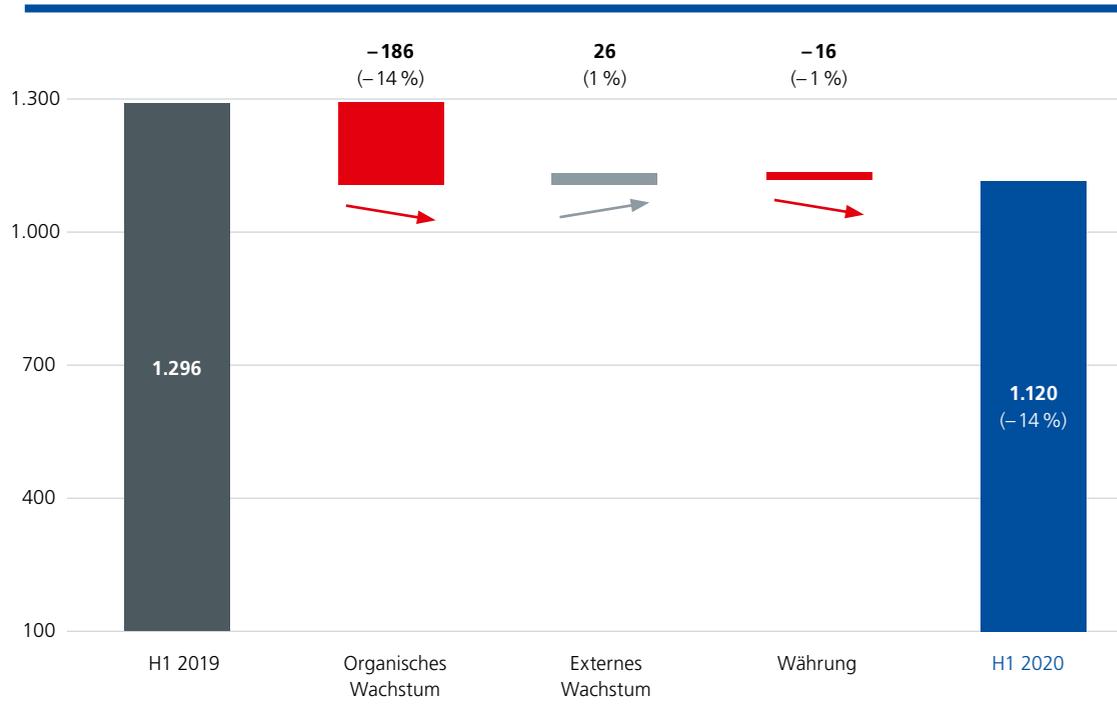
Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender FUCHS PETROLUB SE

1 Halbjahreslagebericht

1.1 Umsatzentwicklung im Konzern

Umsatzentwicklung im Konzern

(in Mio €)



Konzernumsatz sinkt um 14 % (-176 Mio €) auf 1.120 Mio €

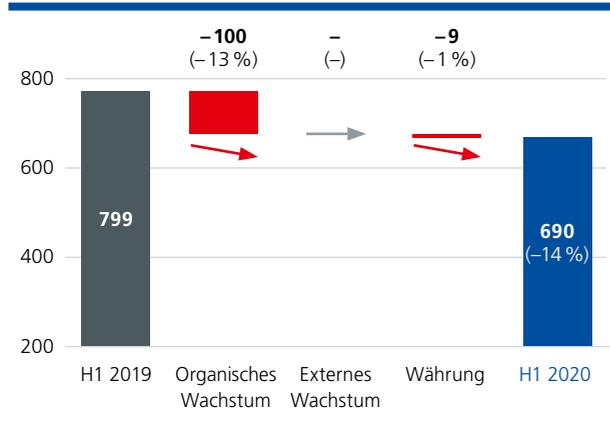
- Covid-19-Pandemie erfasst im zweiten Quartal auch EMEA und Nord- und Südamerika und reduziert Konzernumsatz um 176 Mio € oder 14 % auf 1.120 Mio €
- 26 Mio € externes Wachstum durch Akquisitionen in Nordamerika und Australien
- Leicht negative Währungseffekte

1.2 Umsatzentwicklung nach Regionen/Segmenten

1.2 Umsatzentwicklung nach Regionen/Segmenten

Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)

(in Mio €)

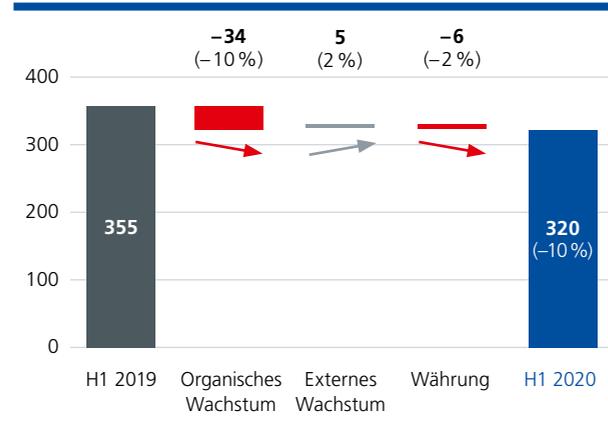


EMEA verzeichnet Umsatzrückgang von 14 % auf 690 Mio € (799)

- Umsatzrückgang im Wesentlichen von Covid-19-Pandemie getrieben, die im zweiten Quartal auch die Region EMEA erfasst
- Alle wesentlichen Gesellschaften von Umsatzrückgängen betroffen; Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien und Großbritannien am stärksten
- Negative Währungseffekte hauptsächlich bedingt durch Schwäche des südafrikanischen Rands

Asien-Pazifik

(in Mio €)

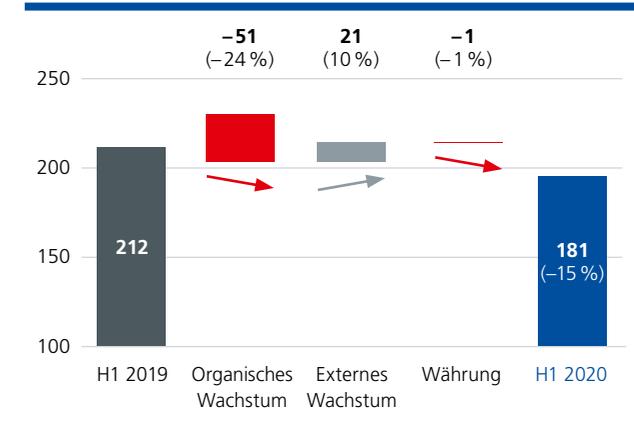


Asien-Pazifik mit 320 Mio € (355) 10 % unter Vorjahr

- Auswirkungen der Covid-19-Pandemie schwächen sich im zweiten Quartal ab. Juni dank China auf Vorkrisenniveau
- Externes Wachstum durch Übernahme eines Herstellers von Schmierstoffen für den automotiven Retailbereich in Australien im April des vergangenen Jahres
- Schwäche des australischen Dollars trägt wesentlich zu negativen Währungseffekten bei

Nord- und Südamerika

(in Mio €)



Nord- und Südamerika verzeichnet Umsatzrückgang um 15 % auf 181 Mio € (212)

- Covid-19-Pandemie verstärkt organische Rückgänge des ersten Quartals
- Externes Wachstum in Höhe von 21 Mio € im Wesentlichen aufgrund Übernahme eines Herstellers synthetischer Hochleistungsschmierstoffe in den USA im Januar 2020
- Negative Währungseffekte in Südamerika überkompensieren positive Effekte in Nordamerika

1.3 Ertragslage des Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	H1 2020	H1 2019	Veränderung	
			absolut	relativ in %
Umsatzerlöse	1.120	1.296	-176	-14
Kosten der umgesetzten Leistung	-730	-855	125	-15
Bruttoergebnis vom Umsatz	390	441	-51	-12
Vertriebsaufwand	-180	-191	11	-6
Verwaltungsaufwand	-71	-70	-1	1
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-27	-28	1	-4
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-4	0	-4	0
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	108	152	-44	-29
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	4	5	-1	-20
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	112	157	-45	-29
Finanzergebnis	-3	-2	-1	50
Ergebnis vor Steuern (EBT)	109	155	-46	-30
Ertragsteuern	-30	-43	13	-30
Ergebnis nach Steuern	79	112	-33	-29
Davon				
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Ergebnis, das den Aktionären der FUCHS PETROLUB SE zuzurechnen ist	79	112	-33	-29
Ergebnis je Aktie in €¹				
Stammaktie	0,56	0,80	-0,24	-30
Vorzugsaktie	0,57	0,81	-0,24	-30

¹ Jeweils unverwässert und verwässert.

- Covid-19-Pandemie mit deutlichen Auswirkungen: Umsatz im Vergleich zum Vorjahr von 1.296 Mio € um 176 Mio € (-14 %) auf 1.120 Mio € reduziert
- Bruttoergebnis sinkt um 51 Mio € auf 390 Mio € (441). Im Vergleich zum Umsatz unterproportionaler Rückgang von 12 % dank verbesserter Rohertragsmarge
- Leichter Rückgang Bruttomarge im zweiten Quartal aufgrund von Produktmix. Kumulierte Bruttomarge mit 34,8 % (34,0) über erstem Halbjahr 2019
- Kosteneinsparungen zeigen Wirkung: Sonstige Funktionskosten um 7 Mio € im Vergleich zum Vorjahr reduziert trotz gestiegener Kostenbasis infolge der Investitionen und Akquisitionen
- At-Equity-Ergebnis 1 Mio € niedriger als im Halbjahr 2019
- EBIT geht trotz verbesserter Bruttomarge und Kosteneinsparungen deutlich um 29 % zurück und sinkt um 45 Mio € von 157 Mio € auf 112 Mio €; EBIT-Marge sinkt um 2,1 Prozentpunkte auf 10,0 %
- Ergebnis nach Steuern in Höhe von 79 Mio € um 33 Mio € bzw. 29 % unter Vorjahr (112)
- Ergebnis je Stammaktie sinkt von 0,80 € auf 0,56 € (-30 %) bzw. je Vorzugsaktie von 0,81 € auf 0,57 € (-30 %)

1.4 Ertragslage der Regionen / Segmente

in Mio €	EMEA	Asien-Pazifik	Nord- und Südamerika	Holding/ Konsolidierung	FUCHS-Konzern
H1 2020					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	690	320	181	-71	1.120
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	52	41	14	1	108
<i>in % vom Umsatz</i>	7,5%	12,8%	7,7%	-	9,6%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	4	-	-	-	4
Segmentergebnis (EBIT)	56	41	14	1	112
Investitionen in Anlagevermögen	37	9	8	4	58
Mitarbeiter zum 30. Juni ¹	3.815	934	907	136	5.792
H1 2019					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	799	355	212	-70	1.296
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	75	44	29	4	152
<i>in % vom Umsatz</i>	9,4%	12,4%	13,7%	-	11,7%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	5	-	-	-	5
Segmentergebnis (EBIT)	80	44	29	4	157
Investitionen in Anlagevermögen	49	16	10	1	76
Mitarbeiter zum 30. Juni ¹	3.799	949	701	124	5.573

¹ Inklusive Auszubildende.

EMEA mit EBIT von 56 Mio € (80) rund ein Drittel unter Vorjahr

- Bis auf wenige Ausnahmen Ergebniseinbußen in nahezu allen Ländern
- Besonders von Covid-19-Pandemie betroffene Länder Frankreich, Spanien und Großbritannien mit stärksten Rückgängen, daneben auch Deutschland infolge von Lockdown stark beeinträchtigt
- Rückgänge vor allem in der Türkei wirken sich negativ auf At-Equity-Ergebnis aus
- Kaum Währungseffekte

Asien-Pazifik verzeichnet vergleichsweise geringen EBIT-Rückgang von 3 Mio € oder 7 % auf 41 Mio € (44)

- Einfluss von Covid-19-Pandemie schwächt sich im Halbjahresverlauf ab, v. a. China mit deutlichem Aufwärtstrend im Juni
- Rückgänge in allen Gesellschaften bis auf Singapur und Japan
- Nur geringe Währungseffekte, überwiegend aus China

Nord- und Südamerika prozentual mit stärkstem Ergebniseinbruch; EBIT mit 14 Mio € (29) halbiert

- Nach schwachem erstem Quartal verschärft Covid-19 rückläufige Ergebnissituation in den USA
- Südamerika besonders stark von Covid-19-Auswirkungen betroffen
- Währungseffekt nicht nennenswert

1.5 Mitarbeiter

1.6 Vermögens- und Finanzlage

1.5 Mitarbeiter

Die weltweite Belegschaft ist zum 30. Juni 2020 im Vergleich zum 31. Dezember 2019 überwiegend akquisitionsbedingt um 165 Mitarbeiter gewachsen.

Im Vergleich zum 31. März 2020 ist die Belegschaft weltweit um 81 Mitarbeiter zurückgegangen.

1.6 Vermögens- und Finanzlage

- Trotz Umsatz- und Ergebnismrückgang weiterhin stabile und äußerst solide Vermögens- und Finanzlage
- Immaterielle Vermögenswerte infolge von Akquisition in Nordamerika 68 Mio € über Vergleichswert zum 31.12.2019
- Sachanlagen verzeichnen akquisitionsbedingt und im Rahmen des fortgesetzten Investitionsprogramms einen Anstieg um 25 Mio €
- Zahlungsmittel insbesondere infolge von Dividendenzahlung und Akquisition um 134 Mio € auf 85 Mio € reduziert

- Die Finanzierung von Dividendenzahlung und Akquisition in Nordamerika lässt Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten deutlich um 87 Mio € auf 91 Mio € ansteigen
- Nettoverschuldung bereinigt um Leasingverbindlichkeiten beläuft sich auf 6 Mio €. Im Konzern stehen freie Kreditlinien von mehr als 140 Mio € zur Verfügung. Kurzfristiges Fremdkapital steigt in Summe um 29 Mio € auf 402 Mio € und damit von 18 % auf 20 % der Bilanzsumme
- Umsatzrückgang schlägt sich in geringeren Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

nieder. Vorräte unter anderem aufgrund von Vorbereitung von Werksverlagerungen und Aufbau von Sicherheitsbeständen im Bereich Rohstoffe um 19 Mio € angestiegen

- Eigenkapitalquote im Stichtagsvergleich leicht gesunken, mit 75 % (77 % am 31.12.2019) jedoch weiterhin auf sehr hohem Niveau
- Anstieg des Langfristigen Fremdkapitals akquisitionsbedingt, in erster Linie durch Anstieg latenter Steuerschulden

	30. Juni 2020		31. Dezember 2019	
	in Mio €	in %	in Mio €	in %
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte	1.105	56	1.001	49
Kurzfristige Vermögenswerte	874	44	1.022	51
Bilanzsumme	1.979	100	2.023	100
Passiva				
Eigenkapital	1.477	75	1.561	77
Langfristiges Fremdkapital	100	5	89	5
Kurzfristiges Fremdkapital	402	20	373	18
Bilanzsumme	1.979	100	2.023	100

1.6 Vermögens- und Finanzlage

Cashflow

in Mio €	H1 2020	H1 2019
Ergebnis nach Steuern	79	112
Abschreibungen	40	36
Veränderung des NOWC	-39	-20
Übrige Veränderungen	-7	-36
Investitionen in Anlagevermögen	-58	-76
Freier Cashflow vor Akquisitionen¹	15	16
Akquisitionen	-95	-10
Freier Cashflow	-80	6

¹ Freier Cashflow vor Auszahlungen für Akquisitionen und vor erworbenen Zahlungsmitteln aus Akquisitionen.

- Freier Cashflow vor Akquisitionen auf Vorjahresniveau
- Ergebnisrückgang und Nettoumlaufvermögen-Aufbau mit negativem Einfluss, reduzierte übrige Mittelabflüsse und geringere Investitionen mit positivem Einfluss

1.7 Chancen und Risiken

Im Geschäftsbericht 2019 hat FUCHS PETROLUB auf den Seiten 45 bis 55 ausführlich über die aus seiner internationalen Geschäftstätigkeit resultierenden Chancen und Risiken berichtet. Die dort getätigten Aussagen haben unverändert Gültigkeit. Neu hinzugekommen sind aus der Covid-19-Pandemie resultierende Risiken. Diese lassen sich derzeit nicht seriös beziffern. Auch die Gesamtsumme der Risiken bzw. Risiko-Kombinationen gefährdet nicht den Fortbestand des Konzerns.

1.8 Ausblick

Im Hinblick auf die gravierenden Auswirkungen der weltumspannenden Covid-19-Pandemie war der IWF Mitte März für 2020 von einem Schrumpfen der Weltwirtschaft um 3 % ausgegangen. Bereits dies entsprach der schlimmsten Rezession seit der Großen Depression in den 1930er Jahren. Ende Juni korrigierte der IWF seine Erwartungen jedoch nochmals: Die negativen Folgen für die Weltwirtschaft seien gravierender und die Erholung langsamer als gedacht. Die Weltwirtschaft wird daher nach Einschätzung des IWF 2020 um 4,9 % schrumpfen.

Im April 2020 setzte die FUCHS PETROLUB SE als Folge der erheblichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie den Ausblick für das laufende Jahr vorübergehend aus.

FUCHS hat auf Basis der heutigen Einschätzung zu den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie eine neue Prognose für das Geschäftsjahr 2020 ermittelt und erwartet einen Ergebnisrückgang in der Größenordnung von 25 %.

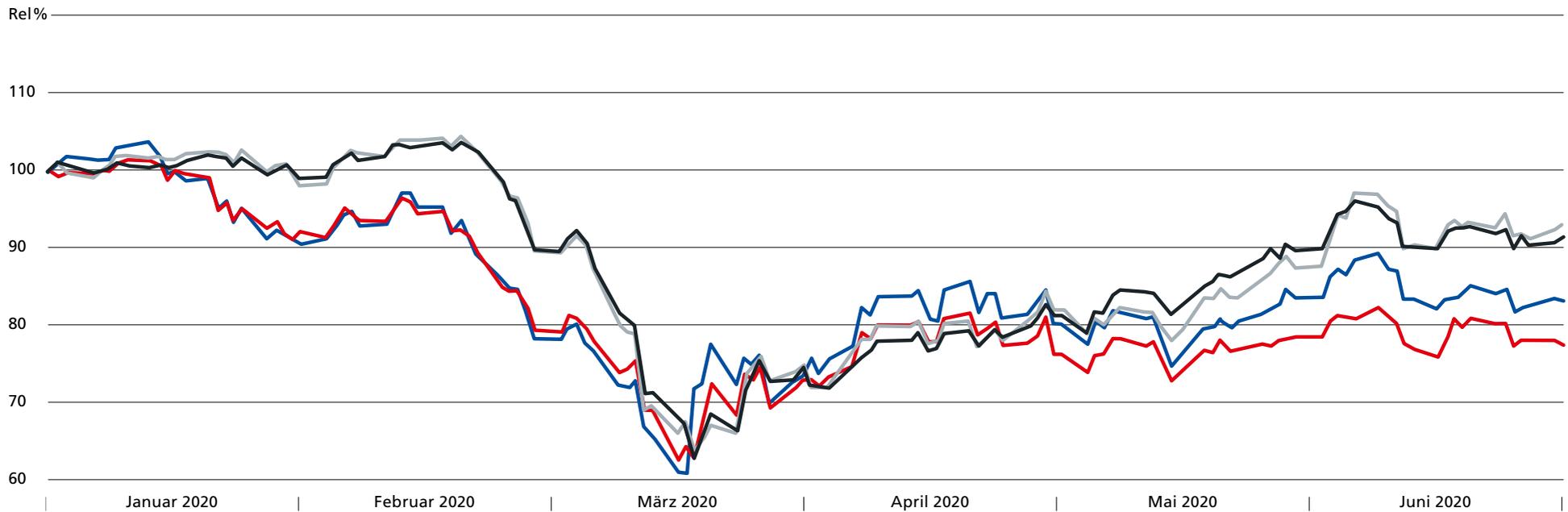
Die Auswirkungen der Krise auf die Lieferketten, Produktion und Kundennachfrage sind weiterhin nicht verlässlich einschätzbar. Eine zweite Pandemiewelle und ein hiermit einhergehender weiterer rezessionsbedingter Nachfrage-rückgang kann sich negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung von FUCHS auswirken und ist in der aktuellen Jahresprognose nicht berücksichtigt.

1.9 Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien

1.9 Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien

Performance-Entwicklung* von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zu DAX und MDAX

(1. 1. – 30. 6. 2020)



■ Vorzugsaktie ■ Stammaktie ■ DAX ■ MDAX

*Kursentwicklung inklusive Dividenden.

Quelle: Bloomberg

2 Halbjahresabschluss

2.1 Konzernabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	H1 2020	H1 2019	Veränderung	
			absolut	relativ in %
Umsatzerlöse	1.120	1.296	-176	-14
Kosten der umgesetzten Leistung	-730	-855	125	-15
Bruttoergebnis vom Umsatz	390	441	-51	-12
Vertriebsaufwand	-180	-191	11	-6
Verwaltungsaufwand	-71	-70	-1	1
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-27	-28	1	-4
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-4	0	-4	0
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	108	152	-44	-29
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	4	5	-1	-20
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	112	157	-45	-29
Finanzergebnis	-3	-2	-1	50
Ergebnis vor Steuern (EBT)	109	155	-46	-30
Ertragsteuern	-30	-43	13	-30
Ergebnis nach Steuern	79	112	-33	-29
Davon				
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Ergebnis, das den Aktionären der FUCHS PETROLUB SE zuzurechnen ist	79	112	-33	-29
Ergebnis je Aktie in €¹				
Stammaktie	0,56	0,80	-0,24	-30
Vorzugsaktie	0,57	0,81	-0,24	-30

¹ Jeweils unverwässert und verwässert.

Gesamtergebnisrechnung

in Mio €	H1 2020	H1 2019
Ergebnis nach Steuern	79	112
Sonstiges Ergebnis		
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		
ausländischer Tochterunternehmen	-29	7
at Equity einbezogener Unternehmen	0	0
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	-8
Latente Steuern auf die verrechneten Wertänderungen	0	2
Sonstiges Ergebnis	-29	1
Gesamtergebnis	50	113
Davon		
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Ergebnis, das den Aktionären der FUCHS PETROLUB SE zuzurechnen ist	50	113

Bilanz

in Mio €	30.06.2020	31.12.2019	Veränderung	
			absolut	relativ in %
Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte	337	269	68	25
Sachanlagen	672	647	25	4
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	58	47	11	23
Sonstige Finanzanlagen	8	8	0	0
Latente Steueransprüche	29	29	0	0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1	1	0	0
Langfristige Vermögenswerte	1.105	1.001	104	10
Vorräte	400	381	19	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	348	381	-33	-9
Steuerforderungen	10	9	1	11
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	31	32	-1	-3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	85	219	-134	-61
Kurzfristige Vermögenswerte	874	1.022	-148	-14
Bilanzsumme	1.979	2.023	-44	-2

2.1 Konzernabschluss

in Mio €	30.06.2020	31.12.2019	Veränderung	
			absolut	relativ in %
Passiva				
Gezeichnetes Kapital	139	139	0	0
Rücklagen des Konzerns	1.258	1.193	65	5
Konzerngewinn	79	228	-149	-65
Eigenkapital der Aktionäre der FUCHS PETROLUB SE	1.476	1.560	-84	-5
Nicht beherrschende Anteile	1	1	0	0
Eigenkapital	1.477	1.561	-84	-5
Rückstellungen für Pensionen	36	36	0	0
Sonstige Rückstellungen	5	5	0	0
Latente Steuerschulden	40	32	8	25
Finanzverbindlichkeiten	13	14	-1	-7
Sonstige Verbindlichkeiten	6	2	4	200
Langfristiges Fremdkapital	100	89	11	12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	174	219	-45	-21
Sonstige Rückstellungen	25	24	1	4
Steuerverbindlichkeiten	22	27	-5	-19
Finanzverbindlichkeiten	97	12	85	708
Sonstige Verbindlichkeiten	84	91	-7	-8
Kurzfristiges Fremdkapital	402	373	29	8
Bilanzsumme	1.979	2.023	-44	-2

Kapitalflussrechnung

in Mio €	H1 2020	H1 2019
Ergebnis nach Steuern	79	112
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	40	36
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der Sonstigen langfristigen Vermögenswerte (Deckungsmittel)	0	0
Veränderung der latenten Steuern	0	0
Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at Equity einbezogenen Unternehmen	-4	-5
Erhaltene Dividenden aus at Equity einbezogenen Unternehmen	1	0
Brutto-Cashflow	116	143
Brutto-Cashflow	116	143
Veränderung der Vorräte	-26	2
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30	-29
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-43	7
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-4	-31
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	0
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	73	92
Investitionen in Anlagevermögen	-58	-76
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	0
Auszahlungen für Akquisitionen	-96	-11
Erworbene Zahlungsmittel aus Akquisitionen	1	1
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-153	-86
Freier Cashflow vor Akquisitionen ¹	15	16
Freier Cashflow	-80	6
Ausschüttungen für das Vorjahr	-134	-131
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	83	3
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-51	-128
Finanzmittelfonds zum 31.12. des Vorjahres	219	195
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	73	92
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-153	-86
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-51	-128
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	-3	1
Finanzmittelfonds zum Ende der Periode	85	74

¹ Freier Cashflow vor Auszahlungen für Akquisitionen und vor erworbenen Zahlungsmitteln aus Akquisitionen.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in Mio €	Ausstehende Aktien (Stücke)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital Konzern	Währungs- umrechnung ¹	Eigenkapital der Aktionäre der FUCHS PETROLUB SE	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 31.12.2018	139.000.000	139	97	1.255	-36	1.455	1	1.456
Dividendenzahlungen				-131		-131	0	-131
Ergebnis nach Steuern H1 2019				112		112	0	112
Sonstiges Ergebnis				-6 ²	7	1		1
Stand 30.6.2019	139.000.000	139	97	1.230	-29	1.437	1	1.438
Stand 31.12.2019	139.000.000	139	97	1.347	-23	1.560	1	1.561
Dividendenzahlungen				-134		-134	0	-134
Ergebnis nach Steuern H1 2020				79		79	0	79
Sonstiges Ergebnis				0 ²	-29	-29		-29
Stand 30.6.2020	139.000.000	139	97	1.292	-52	1.476	1	1.477

¹ Im Eigenkapital der Aktionäre der FUCHS PETROLUB SE erfasste Erträge und Aufwendungen.

² Das Sonstige Ergebnis, das nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird, besteht aus der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Pensionszusagen sowie ab dem Jahr 2018 aus erfolgsneutralen Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten. Diese werden im erwirtschafteten Eigenkapital Konzern mit einbezogen.

Segmente

in Mio €	EMEA	Asien-Pazifik	Nord- und Südamerika	Holding/ Konsolidierung	FUCHS- Konzern
H1 2020					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	690	320	181	-71	1.120
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	52	41	14	1	108
<i>in % vom Umsatz</i>	7,5%	12,8%	7,7%	-	9,6%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	4	-	-	-	4
Segmentergebnis (EBIT)	56	41	14	1	112
Investitionen in Anlagevermögen	37	9	8	4	58
Mitarbeiter zum 30. Juni ¹	3.815	934	907	136	5.792

in Mio €	EMEA	Asien-Pazifik	Nord- und Südamerika	Holding/ Konsolidierung	FUCHS- Konzern
H1 2019					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	799	355	212	-70	1.296
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	75	44	29	4	152
<i>in % vom Umsatz</i>	9,4%	12,4%	13,7%	-	11,7%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	5	-	-	-	5
Segmentergebnis (EBIT)	80	44	29	4	157
Investitionen in Anlagevermögen	49	16	10	1	76
Mitarbeiter zum 30. Juni ¹	3.799	949	701	124	5.573

¹ Inklusive Auszubildende.

2.2 Konzernanhang

Der Halbjahresabschluss der FUCHS PETROLUB SE, Mannheim, wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, wurden berücksichtigt. Der Halbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des International Accounting Standard 34 (IAS 34) in verkürzter Form aufgestellt worden. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss 2019 – mit Ausnahme der erläuterten Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften – unverändert; wir verweisen insoweit auf die dortigen Anhangangaben.

Der Halbjahresabschluss und der Halbjahreslagebericht unterlagen keiner Prüfung durch den Abschlussprüfer.

Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften

Die für den FUCHS-Konzern relevanten und erstmals ab dem Geschäftsjahr 2020 anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften haben keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FUCHS-Konzerns.

Akquisitionen

Mit Wirkung zum 24. Januar 2020 hat FUCHS CORPORATION, Delaware/USA, sämtliche Anteile an NYE LUBRICANTS INC., Fairhaven, Massachusetts/USA, erworben. Mit diesem Erwerb hat der FUCHS-Konzern sein Produktportfolio im Bereich Spezialschmierstoffe erweitert und es

sind 183 Mitarbeiter im laufenden Geschäftsjahr hinzugekommen.

Der Kaufpreis in Höhe von 92 Mio € (davon 87 Mio € in Barmitteln beglichen; der Restbetrag von 5 Mio € wird über einen Zeitraum von zwei Jahren fällig) entfällt auf erworbene immaterielle Vermögenswerte (26 Mio €), insbesondere auf die Kundenbeziehungen, Sachanlagen (8 Mio €), das Nettoumlaufvermögen (10 Mio €), Bankguthaben (1 Mio €), latente Steuerschulden (8 Mio €) und übrige Verbindlichkeiten (6 Mio €) sowie den Geschäfts- oder Firmenwert (56 Mio €). Der Geschäfts- oder Firmenwert, der steuerlich nicht abzugsfähig ist, ergibt sich aus Synergie- und Ertragspotenzialen, die aus der Eingliederung des operativen Geschäfts in den FUCHS-Konzern erwartet werden. Für den Zeitraum 24. Januar bis 30. Juni 2020 beträgt der Umsatz 19 Mio € und das EBIT 2 Mio € nach Berücksichtigung der Effekte aus der Kaufpreisallokation. Die Kaufpreisallokation erfolgt auf der Basis von Schätzungen und ist als vorläufig anzusehen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 hat FUCHS PETROLUB SE jeweils 50 % der Anteile an drei Distributoren mit Sitz in Simbabwe, Sambia und Mosambik zum Kaufpreis von insgesamt rund 9 Mio € erworben, welche im FUCHS-Konzernabschluss ab dem Geschäftsjahr 2020 unter den Anteilen an at Equity einbezogenen Unternehmen bilanziert sind. Nach der Gründung einer FUCHS-Gesellschaft in Tansania im Juni 2019 stärken diese erworbenen Anteile die Präsenz von FUCHS in Afrika. Die drei neuen Joint Ventures beschäftigen 94 Mitarbeiter und erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von rund 21 Mio €.

Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Unsere allgemeinen Ausführungen im Konzernanhang zum 31. Dezember 2019 gelten unverändert fort, wonach die Aufstellung des Konzernabschlusses bei einigen Posten Ermessensausübungen hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfordert, die sich auf den Ansatz und die Bewertung in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung auswirken. Die Schätzungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten, dem aktuellen Kenntnisstand und aktuell verfügbaren Informationen sowie auf anderen Faktoren, die vom Vorstand unter den jeweiligen Umständen für zutreffend gehalten werden. Aufgrund der derzeit unabsehbaren weltweiten Folgen der Covid-19-Pandemie unterliegen diese Schätzungen und Ermessensausübungen einer erhöhten Unsicherheit. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen und Ermessensausübungen abweichen.

Die Covid-19-Pandemie hat sich aufgrund des weltweiten Nachfragerückgangs negativ auf die Finanz- und Ertragslage des FUCHS-Konzerns im ersten Halbjahr 2020 ausgewirkt. Da der Vorstand bei der Pandemie derzeit von einem vorübergehenden Ereignis ausgeht, durch das die langfristige Geschäftsentwicklung des FUCHS-Konzerns nicht nachhaltig negativ beeinflusst wird, ergaben sich in Bezug auf die Werthaltigkeit von langfristigen Vermögenswerten, insbesondere der Geschäfts- und Firmenwerte, keine außerplanmäßigen Wertminderungen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzaufteilung nach Produktgruppen und geografischen Regionen stellt sich wie folgt dar:

Umsatzaufteilung nach Produktgruppen

H1 2020	EMEA		Asien-Pazifik		Nord- und Südamerika		FUCHS-Konzern	
	in Mio €	in%	in Mio €	in%	in Mio €	in%	in Mio €	in%
Automotive-Schmierstoffe	279	45	187	58	31	17	497	45
Industrieschmierstoffe und Spezialitäten	310	50	130	41	147	82	587	52
Sonstiges	31	5	3	1	2	1	36	3
	620	100	320	100	180	100	1.120	100

H1 2019	EMEA		Asien-Pazifik		Nord- und Südamerika		FUCHS-Konzern	
	in Mio €	in%	in Mio €	in%	in Mio €	in%	in Mio €	in%
Automotive-Schmierstoffe	336	46	209	59	36	17	581	45
Industrieschmierstoffe und Spezialitäten	357	49	145	41	173	82	675	52
Sonstiges	37	5	1	0	2	1	40	3
	730	100	355	100	211	100	1.296	100

In der Kategorie Automotive-Schmierstoffe sind insbesondere die Motoren-, Getriebe- und Stoßdämpferöle zusammengefasst. Die Produktgruppe Industrieschmierstoffe und

Spezialitäten enthält vor allem Metallbearbeitungsflüssigkeiten, Korrosionsschutzmittel, Hydraulik- und Industriegetriebeöle sowie Fette und andere Spezialitäten.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sind folgende Positionen enthalten:

in Mio €	H1 2020	H1 2019
Saldo Kursgewinne/Kursverluste	-1	0
(Netto-) Wertberichtigungen auf Forderungen	-2	-2
Saldo Sonstiges	-1	2
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-4	0

Finanzergebnis

Im Finanzergebnis sind folgende Positionen enthalten:

in Mio €	H1 2020	H1 2019
Zinserträge	0	0
Zinsaufwand (ohne Pensionen)	-3	-2
Nettozinsaufwand aus leistungsorientierten Pensionszusagen	0	0
Zinsaufwand aus Leasing	0	0
Finanzergebnis	-3	-2

Der Nettozinsaufwand aus leistungsorientierten Pensionszusagen ist eine Saldogröße aus

- dem Zinsaufwand in Höhe von 2 Mio € (1) aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtung
- dem Zinsertrag in Höhe von 2 Mio € (1) aus der Verzinsung des Planvermögens.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio €	H1 2020	H1 2019
Inland	-13	-18
Ausland	-17	-25
Ertragsteuern	-30	-43
Bereinigte Steuerquote (in %)¹	29	29

¹ Ausgewiesener Ertragsteueraufwand bezogen auf das Ergebnis vor Steuern (EBT) bereinigt um das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen.

Dividendenausschüttung

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Mai 2020 hat die FUCHS PETROLUB SE aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2019 folgende Dividende ausgeschüttet:

in €	
Ausschüttung einer Dividende von 0,96 € auf jede am Bilanzstichtag dividendenberechtigte Stammaktie, das sind 69.500.000 Stücke	66.720.000
Ausschüttung einer Dividende von 0,97 € auf jede am Bilanzstichtag dividendenberechtigte Vorzugsaktie, das sind 69.500.000 Stücke	67.415.000
Ausschüttung insgesamt	134.135.000

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Vertragliche Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen bestehen am 30. Juni 2020 in Höhe von rund 48 Mio € (64 Mio € zum 31. Dezember 2019). Diese betreffen im Wesentlichen unsere Unternehmen in Deutschland, USA, Russland und China. Darüber hinaus ergaben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2019 beschriebenen und ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten keine signifikanten Änderungen.

Finanzinstrumente

Den finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, gehören im FUCHS-Konzern ausschließlich Devisentermingeschäfte an, die der Absicherung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten dienen. Der Bewertung liegen allgemein anerkannte Bewertungsmodelle auf der Basis aktueller Marktdaten zugrunde. Zum 30. Juni 2020 weisen die Devisentermingeschäfte positive Zeitwerte in Höhe von 0 Mio € (31. Dezember 2019: 0) aus, die unter den kurzfristigen Sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen werden, sowie negative Zeitwerte in Höhe von 2 Mio € (31. Dezember 2019: 1), die unter den kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Die Langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 13 Mio € (31. Dezember 2019: 14) resultieren aus Leasingverhältnissen.

Die Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind wie folgt zu unterteilen:

in Mio €	30.6.2020	31.12.2019
Finanzverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	91	4
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	6	8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	97	12

Die Finanzierung der Dividendenzahlung und der Akquisition in Nordamerika im ersten Halbjahr 2020 lassen die Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten deutlich um 87 Mio € auf 91 Mio € ansteigen. Zur Nettoverschuldung und den freien Kreditlinien verweisen wir auf das Kapitel zur Vermögens- und Finanzlage im Halbjahreslagebericht.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Gegenüber den at Equity einbezogenen Unternehmen bestehen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr Forderungen des FUCHS-Konzerns in Höhe von 4 Mio € (31. Dezember 2019: 2) sowie sonstige Forderungen in Höhe von 0 Mio € (31. Dezember 2019: 0). Der nicht konsolidierte Anteil der Umsatzerlöse aus Warenlieferungen an at Equity einbezogene Unternehmen betrug 10 Mio € (7) im ersten Halbjahr 2020. Der entsprechende Anteil der Sonstigen betrieblichen Erträge belief sich auf 0 Mio € (0) im ersten Halbjahr 2020.

2.2 Konzernanhang

Entwicklung der Wechselkurse

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse mit wesentlichem Einfluss auf den Konzernabschluss haben sich im Verhältnis zum Euro wie folgt verändert:

Stichtagskurse

1 €	30.6.2020	31.12.2019
US-Dollar	1,120	1,121
Pfund Sterling	0,912	0,846
Chinesischer Renminbi Yuan	7,922	7,808
Australischer Dollar	1,634	1,599
Südafrikanischer Rand	19,443	15,695
Polnischer Zloty	4,456	4,253
Brasilianischer Real	6,112	4,507
Argentinischer Peso	79,074	67,138
Russischer Rubel	79,630	69,503
Südkoreanischer Won	1.345,830	1.295,150
Schwedische Krone	10,495	10,497

Durchschnittskurse

1 €	H1 2020	H1 2019
US-Dollar	1,102	1,130
Pfund Sterling	0,875	0,873
Chinesischer Renminbi Yuan	7,748	7,667
Australischer Dollar	1,678	1,600
Südafrikanischer Rand	18,357	16,034
Polnischer Zloty	4,414	4,291
Brasilianischer Real	5,420	4,340
Argentinischer Peso	71,111	46,846
Russischer Rubel	76,683	73,659
Südkoreanischer Won	1.328,850	1.294,380
Schwedische Krone	10,657	10,518

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FUCHS-Konzerns vermittelt und im Halbjahreslagebericht der Geschäftsver-

lauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des FUCHS-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des FUCHS-Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mannheim, den 29. Juli 2020

FUCHS PETROLUB SE
Der Vorstand

S. Fuchs

D. Steinert

Dr. L. Lindemann

Dr. R. Rheinboldt

Dr. T. Reister

Finanzkalender

Termine 2020

30. Juli	Halbjahresfinanzbericht 2020
3. November	Quartalsmitteilung Q3 2020

Termine 2021

9. März	Berichterstattung Geschäftsjahr 2020
4. Mai	Hauptversammlung, Mannheim

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf der Internetseite

→ www.fuchs.com/finanzkalender

Hinweis zum Halbjahresfinanzbericht

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Halbjahresfinanzbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB SE beruhen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichtete Formulierungen wie

„glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Beschaffungspreise, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Halbjahresfinanzbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Halbjahresfinanzbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Kontakt und Impressum

Wenn Sie Fragen zum Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Investor Relations Team:

E-Mail: ir@fuchs.com

Thomas Altmann

Head of Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1201
Telefax +49 621 3802-7274
thomas.altmann@fuchs.com

Andrea Leuser

Manager Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1105
Telefax +49 621 3802-7274
andrea.leuser@fuchs.com

Kelvin Jörn

Junior Manager Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1205
Telefax +49 621 3802-7274
kelvin.joern@fuchs.com

Herausgeber

FUCHS PETROLUB SE
Friesenheimer Straße 17
68169 Mannheim
www.fuchs.com/gruppe